

## Frisches Trinkwasser in Kena Hayela

**(uv) Eritrea 2005. Die gemeinsamen Anstrengungen der Dorfbevölkerung von Kena Hayela und ihrem Dorfkomitee haben sich gelohnt. Das „Wasser-Versorgungs-Projekt“ ist fertig.**

Beide Pumpstationen sind in den Bohrlöchern installiert, das Pumpenhaus ist gebaut und der Generator ist angeschlossen. Die Wände des 35 Kubikmeter Wasserreservoirs halten der Prüfung Stand, wie auch die gefüllten Leitungen und zu guter letzt sind die drei Zapfstellen bereit, sauberes Trinkwasser zu spenden. „Wir brauchen nur noch ein paar kosmetische Verbesserungen der Anlagen, dann ist alles perfekt“, zeigt uns der ständige Vertreter des Dorfkomitees, Kahsay Zeggo, stolz bei einem Rundgang Ende Mai 05 in Kena Hayela. Das Wasserreservoir braucht noch ein Dach, die Bohrstellen werden noch eingezäunt und auf die Sockel der Wasserstellen gehört noch ein Gitter, sowie Türen an die Eingänge.

Wir erleben das erste Sprudeln des Wassers als dicken Strahl aus den jeweils 3 Rohren auf jeder Seite der insgesamt 2 Wasserentnahmestellen des Dorfes und einer vor der Schule im Tal. Nur das natürliche Gefälle zwischen dem Wasseraufbereitungsbecken am höchsten Platz des Dorfes und den Entnahmestellen 100 bis 1000 m voneinander entfernt lassen das zuvor aus den bis zu 60 Meter tiefen Bohrstellen hochgepumpte Wasser zu den Wasserhähnen rauschen. Die Menschen sind überglücklich und können nun endlich das kostbarste Gut Wasser geordnet und ohne riesigen Zeit und Wegeaufwand für sich nutzen.

Aufgrund der katastrophalen Wasserknappeit in Eritrea hat sich das EHD auch für die Zukunft zum Ziel gesetzt, Wasserversorgung und deren sinnvolle Verwendung als Projekte zu unterstützen. Das Kena Hayela Wasserprojekt wurde vom EHD und Brot für die Welt finanziert.